

30
JAHRE

RÖWAPLAN

VORWORT

Anja Gerdes & Alexander Birle

2025 ist für RÖWAPLAN ein ganz besonderes Jahr: Wir feiern 30 Jahre Bestehen – drei Jahrzehnte voller Wandel, Wachstum, Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge. Was 1995 im Keller eines Wohnhauses begann, war mehr als nur eine mutige Gründungsidee. Die beiden Gründer, Heiko Rössel und Wolfgang Waibel, hatten eine klare Vision: ein Unternehmen aufzubauen, das durch Qualität, Verlässlichkeit und Innovationskraft überzeugt und dabei stets den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Dass ihnen dies gelungen ist, zeigt nicht zuletzt unser heutiges Jubiläum. Dreißig Jahre Unternehmensgeschichte sprechen für sich. Doch diese positive Entwicklung lebt nicht allein von der Idee, sie lebt von den Menschen, die sie Tag für Tag mitgestalten. Unser besonderer Dank gilt daher allen Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Verantwortungsbewusstsein unser Unternehmen geprägt und vorangebracht haben.

Seit 1995, dem Jahr der RÖWAPLAN Gründung, haben wir uns stetig weiterentwickelt. Veränderung war dabei nie Selbstzweck, sondern immer Antrieb, um neue Wege zu gehen, Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu meistern. Gleichzeitig ist Beständigkeit ein ebenso wichtiger Teil unserer Identität. Werte wie Verlässlichkeit, ein respektvoller und wertschätzender Umgang sowie gegenseitiges Vertrauen prägen unsere Unternehmenskultur und geben uns Orientierung –

gerade in Zeiten des Wandels.

Auch der Blick nach vorn zeigt: Die nächsten Jahre werden neue Aufgaben mit sich bringen. Erste Generationenwechsel stehen bevor, langjährige Kolleginnen und Kollegen gehen in den Ruhestand und mit ihnen verabschieden wir nicht nur Persönlichkeiten, sondern auch wertvolles Erfahrungswissen. Doch wir sehen darin keine Lücke, sondern eine Chance: Wir bauen gezielt Nachwuchs auf, fördern den Austausch zwischen den Generationen und schaffen Strukturen, die Wissen weitergeben und weiterentwickeln. So gestalten wir den Übergang bewusst und mit Weitblick.

Ein besonders dynamischer Wandel zeigt sich aktuell im Bereich der Technologie. Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz verändern bereits heute mit hoher Geschwindigkeit unseren Berufsalltag, unsere Prozesse und unsere Zusammenarbeit. Diese Veränderungen sind herausfordernd aber auch voller Potenzial. Wir wollen sie nicht nur begleiten, sondern aktiv mitgestalten: neugierig, verantwortungsbewusst und stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten.

Unser Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, nicht nur zurückzublicken, sondern auch gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden einen kreativen Blick in die Zukunft zu werfen. In kleinen Gruppen haben sie sich der „Jubiläumsaufgabe“ gestellt: Wie könnte unser Unternehmen im Jahr 2055 aussehen?

Die Themen reichen von der Mittagspause der Zukunft über zukünftige Meetings bis hin zum Fuhrpark im Jahr 2055 und wurden mit viel Fantasie, Humor und Tiefgang umgesetzt. Die entstandenen Werke wurden fotografisch in Szene gesetzt und in diesem Heft zusammengefasst inklusive einer kurzen Erläuterung der jeweiligen Idee.

Die Ergebnisse dieser Aktion spiegeln eindrucksvoll die Vielfalt, den Ideenreichtum und die Zukunftsfreude unserer Mitarbeitenden wider. Die Jubiläumsaufgabe ist weit mehr als ein kreatives Projekt, sie steht sinnbildlich für unsere gemeinsame Bereitschaft, die Zukunft aktiv zu gestalten. Sie macht deutlich, wie wichtig es ist, den Blick nach vorn zu richten, ohne die Wurzeln aus den Augen zu verlieren.

Diese Haltung wollen wir auch feiern, und zwar ganz bewusst. Unsere Jubiläumsfeier Ende November fand in festlichem Rahmen statt und ist Ausdruck unserer Anerkennung und unseres Dankes an alle Mitarbeitenden, die diesen Weg mit uns gegangen sind und ihn weiterhin mitgestalten. Gemeinsam wollen wir innehalten, zurückblicken und vor allem: die Zukunft begrüßen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern mit allen Familien eine friedvolle Weihnachtszeit, Zeit für das Wesentliche und einen motivierten Start ins neue Jahr.

Möge 2026 für uns alle ein Jahr voller Gesundheit, positiver Entwicklungen und mutiger Schritte in Richtung Zukunft werden – ganz im Sinne unserer Visionen für 2055.

Herzlichst



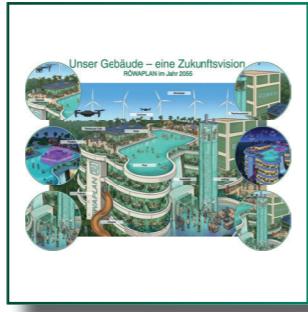
ALEXANDER BIRLE & ANJA GERDES
Vorstand RÖWAPLAN AG

Stellt Euch RÖWAPLAN in Jahr 2055 vor!

Alle Exponate im Überblick



Mittagspause



Gebäude



Abteilungen &
Dienstleistungen



Personal-
entwicklungs-
& Weiter-
bildung



Meetings
der Zukunft



Feiern &
Events



Fuhrpark



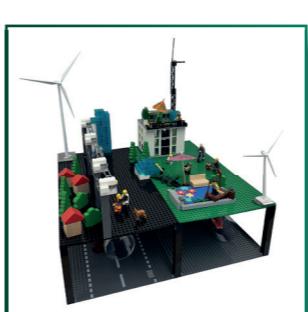
Kommunikation



Arbeitsplätze &
Bürogestaltung



Vorstände &
Gründer



Arbeitswege &
Infrastruktur

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Mittagspause



Beschreibung:

Für unser Teamprojekt sollten wir zeigen, wie die Mittagspause bei Röwaplan im Jahr 2055 aussehen könnte. Dafür haben wir zwei verschiedene Versionen erstellt: eine, die eher realistisch ist, und eine, die ziemlich futuristisch und übertrieben wirkt.

Realistische Version:

In dieser Version haben wir uns vorgestellt, wie es wirklich sein könnte. Die Szene spielt in einem modernen Büro, umgeben von Natur. Menschen und Roboter arbeiten zusammen; die Technik ist ziemlich fortgeschritten, aber noch realistisch. Zum Beispiel benutzen die Mitarbeiter Tablets und KI-Programme, und die Roboter helfen bei der Arbeit. Die Mittagspause findet gemeinsam am Tisch statt, aber alles läuft effizient und digital unterstützt ab.

Futuristische Version:

Die zweite Version zeigt eine abgefahren Zukunft, fast wie aus einem Sci-Fi-Film. Hier gibt es Roboter, die das Essen servieren; das Essen selbst sieht verrückt aus – zum Beispiel leuchtende Spaghetti und schwebende Gerichte. Die Menschen wirken sehr technikverliebt, und die Umgebung ist voll mit Neonlichtern und Bildschirmen.

Ziel des Projekts:

Mit dem Projekt wollten wir zeigen, wie sich die Mittagspause in Zukunft verändern könnte. Dabei ging es uns nicht nur um eine realistische Vorstellung, sondern auch um eine kreative und fantasievolle Vision. So konnte man gut erkennen, wie unterschiedlich die Zukunft aussehen kann – von wahrscheinlich bis futuristisch.

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Meetings der Zukunft



Wir stellen uns vor: Meetings im Jahr 2055 sind nicht länger reine Informationsveranstaltungen, sondern immersive Denk-Erlebnisse. Statt traditioneller Konferenzräume betreten wir die „grüne Denkzelle“ – einen Raum, der die Vorteile von Biolabor und Meditationskapsel vereint. Die Wände aus reflektierendem Nano-material optimieren Licht und visualisieren Denkprozesse. Im Zentrum stehen acht leuchtende Denkmodule, die jede teilnehmende Person repräsentieren – ob physisch anwesend oder virtuell zugeschaltet.

So funktioniert die „grüne Denkzelle“ (RÖWAPLAN-Prinzipien):

- **Reduzieren:** Der Fokus liegt auf essenziellen Diskussionen und kreativen Lösungen. Unnötige Formalitäten entfallen.
- **Optimieren:**
 - Biophiles Design: Grüne Beleuchtung fördert Konzentration und Kreativität, abgestimmt auf den mentalen Zustand der Teilnehmenden.
 - Neurointerface-Verbindung: Gedanken werden direkt in visuelle Konzepte übersetzt, wodurch Diskussionen auf mentaler Ebene geführt werden.
 - Virtuelle Präsenz: Holographische Avatare ermöglichen realistische Interaktion – unabhängig vom Standort.
- **Wertschätzen:** Die adaptive Umgebung (Temperatur, Licht, Geräusch) berücksichtigt den Gesprächsverlauf und schafft eine angenehme Atmosphäre für alle Beteiligten.
- **Planen:** Die Meetingzelle ist energieautark und wird durch bioelektrische Energie gespeist, die durch die Denkprozesse der Teilnehmenden erzeugt wird.
- **Ableiten:** Die visualisierten Denkprozesse und das Gesprächsergebnis werden automatisch dokumentiert und für zukünftige Projekte genutzt.
- **Nachvollziehen:** Alle Entscheidungen und Ideen sind transparent und für alle Beteiligten einsehbar.

Fazit:

Meetings im Jahr 2055 sind keine Pflichtveranstaltungen mehr, sondern effektive Denk-Workshops. Die „grüne Denkzelle“ symbolisiert nicht nur Wachstum, sondern auch die Verschmelzung von Natur, Technologie und Geist – ein Raum, der das Potenzial für innovative und nachhaltige Lösungen freisetzt.

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Arbeitsplätze und Bürogestaltung



Im Jahr 2055 hat sich RÖWAPLAN zu einem visionären Ort der Zusammenarbeit entwickelt. Die Grenzen zwischen Büro, Zuhause und digitalem Raum sind längst verschwunden. In Meetings sieht uns der Kunde wie heute. In Wirklichkeit sind wir überall: im Homeoffice, auf der Baustelle, beim Kunden vor Ort, im Auto, bei Freizeitaktivitäten ...

Routineaufgaben erledigt die KI. Wir können uns auf Innovation, Kreativität, Strategie und persönliche Begegnungen konzentrieren.

Nachhaltigkeit ist fest verankert: Modulare Möbel aus recycelten Materialien, energieautarke Gebäude und begrünte Arbeitslandschaften fördern Gesundheit und Umweltbewusstsein. Auch wenn das Büro in der Form von 2025 nicht mehr besteht, vertreten wir noch immer unsere Werte – Vertrauen, Qualität und Miteinander – und leben weiterhin unser Motto:

„Immer ein gutes Gefühl.“

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Gebäude



Unser Gebäude – a Zukunftsvison von morga

Also, uff dem Bildle sieht ma onser Eindruck von der futuristischa RÖWAPLAN-Hidde in 2055. Des isch a Paradies mit Technik vom Allerfeinschda.

- Onda vor dr glänzenda Glasfront am Haupteingang standat haufweis Leit ond älles schaut gscheit ond modern aus. Oberhalb vom Eingang steht groß RÖWAPLAN.
- Dr Eingangsbereich isch ganz offa gmacht mit Licht ond Pflanza.
- Mit'm Aufzugsturm, ganz durchsichtig, könnad die Leit nauf- und nunderfahra, zu de Arbeitsplätz' in de oinzelne Etaga.
- Oba uff'm Dach erwardet oin dann a riesige Poollandschaft ond a Penthouse Café. Dia Poolbar leuchted sogar nachts so richtig schee grell, gell!
- Noch onda gots ganz schnell ond direkt mit dr Rutsch, wenn's brässiert au zum flüchta.
- Des RÖWA-KI Recha-Zentrum im Hintergrund sichert onsere Arbeitskraft, ond spielt a haufa Geld en onsere Dascha.
- Damit des alles meglich isch, erzeugad dia Windrädlä, dr Wasserfall ond d'Photovoltaik saumäßig viel Strom, während s'Regenwasser s'ganze Zuig kühl.
- Dia fliegende Denger do am Himmel send für älles do. Net bloß so Lieferdrohna, sondern au Drohna für Personatransport, wo d'Leit bequem durch d'Luft zu de Kunda bringat.

Kurz g'sagt: Des isch onser Zukunftstraum, modern, nachhaltig, a weng verrückt ond mit schwäbisch als Weltsproch!

“Schaffa Schaffa” macha mer nemme, läba om so mehr! Do dät ma sich scho richtig wohlfühla, gell! Des Hologramm stella mer ons uff'd Kommod, dass mer des au emmer ankugga könnad.

S'Branding zeigt sich unverändert – a Symbol für unsere Unternehmenskultur, Innovation ond Offenheit:
„Immer a guat's Gfühl.“

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Feiern und Events



Unser Firmenausflug im Jahr 2055 startet mit Spannung und Vorfreude: Der vollautomatisierte SmartDrift bringt uns zu einer Reihe futuristischer Erlebnisse. Erster Halt ist eine Produktionshalle aus Glas und Stahl, in der Mensch und Maschine harmonisch zusammenarbeiten – Roboter, Drohnen und holografische Steuerflächen zeigen, wie effizient und ästhetisch Technik sein kann.

In der Collective Mind Arena erleben wir ein VR-Teamevent der besonderen Art. Gemeinsam betreten wir eine virtuelle Marslandschaft und errichten dort unsere erste Unterkunft – ein inspirierendes Beispiel für Teamwork und digitale Verbundenheit.

Zum Abend genießen wir in einer futuristischen Kantine ein molekulares Meisteressen, serviert von Service-robotern und präsentiert als holografisches Kunstwerk. Danach feiern wir auf einer schwimmenden Eventplattform mit AR-Brillen, DJ und der virtuellen Erscheinung von Harvey Hubbell – ein außergewöhnliches Fest zwischen Realität und digitaler Illusion.

Unsere Übernachtung im Innovation Capsule Hotel bietet High-Tech-Komfort pur: klimatisierte Schlafkapseln, Duft- und Traumprogramme sowie smarte Erholungssysteme sorgen für maximale Entspannung.

Am nächsten Tag erleben wir in einem „Back to the Roots“-Workshop traditionelle Lebensmittelproduktion – vom Brotbacken über das Melken bis zur gemeinsamen Zubereitung eines natürlichen Mittagessens.

Zum Abschluss begleitet uns im SmartDrift ein emotionales Hologramm-Video mit den schönsten Momenten – ein unvergesslicher Ausflug voller Innovation, Gemeinschaft und Zukunftsvisionen.

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Vorstände und Gründer



Egal, wer RÖWAPLAN in Zukunft führt – unsere Werte bleiben.

In 30 Jahren werden vielleicht andere Menschen RÖWAPLAN führen, doch was bleibt, sind unsere Werte. Sie bilden das Fundament, auf dem alles wächst, und werden von Generation zu Generation weitergetragen.

Diese Straße steht für unseren gemeinsamen Weg.

Jede und jeder von uns prägt ihn mit Vertrauen, Mut und Menschlichkeit.

Nimm dir ein Herz, schreib den Wert darauf, der RÖWAPLAN für dich besonders macht – einen, den du lebst, gelernt hast oder bewunderst – und klebe ihn auf den Weg.

So zeigen wir, dass die Werte von RÖWAPLAN weiterleben. In uns und in denen, die nach uns kommen.

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Abteilungen und Dienstleistungen



Blicken wir 30 Jahre in die Vergangenheit, erkennen wir im Laufe der Zeit bahnbrechende Entwicklungen. Moderne Smartphones haben unsere Kommunikation grundlegend verändert. Vieles, was heute alltäglich ist, war vor 30 Jahren noch unvorstellbar. Die Frage „Wie stellen wir Röwplan im Jahr 2055 vor?“ wollten wir daher frei und kreativ angehen. Natürlich weckt technologische Entwicklung auch Angst – vor allem vor dem gläsernen Menschen. Diese Angst haben wir jedoch beiseitegelegt.

Das Ergebnis: RÖWI die KI.

RÖWI weiß alles über dich. Er kennt dich und lernt dich ständig neu kennen. Er begleitet deine Fortschritte, bemerkt, wenn es dir nicht gut geht. Er erkennt dein volles Potenzial und weiß, wie er dich am besten einsetzen kann. Und darum geht es auch.

Bei Röwplan wird es im Jahr 2055 keine festen Abteilungen mehr geben und auch keine starren Projekt- oder Dienstleistungsstrukturen. RÖWI begrüßt dich morgens im Eingangsbereich, ordnet dich deiner Aufgabe, deinem Projekt, deinem Team oder deinen Kunden zu – für nur einen Tag oder für eine längere Zeit. Ganz individuell. RÖWI prüft per Scan deine Charaktereigenschaften, Soft Skills, Qualifikationen sowie deine Kommunikationsart. Da RÖWI dich bereits kennt, weiß er über deine Stärken Bescheid. Durch die Zuteilung erfährst du auch, welche Tools, Informationen oder Unterstützung du für deine Arbeit benötigst. Nach Beendigung deiner Tätigkeit führt RÖWI eine Neuanalyse durch. Hier wird ausgewertet, was heute gut gelaufen ist, was nicht funktioniert hat und ob eine Weiterbildung nötig ist. Gegebenenfalls muss RÖWI dich sogar komplett neu einteilen. Im Jahr 2055 kümmert sich RÖWI auch um deine Gefühle und deine Gesundheit. Hast du Schlafprobleme oder bist momentan nicht belastbar für eine wichtige Kundenarbeit? RÖWI bemerkt es und berücksichtigt dies.

Teste jetzt gleich, wie RÖWI dich heute einordnet.

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Fuhrpark



„Mobilität trifft Vision – Arbeiten im Fluss der Zukunft“

Im Jahr 2055 verschwimmen die Grenzen zwischen Bewegung und Begegnung, zwischen Arbeit und Wohlbefinden. Die Exponate unserer Gruppe zeigen eine Zukunft, in der der Firmenwagen mehr ist als ein Transportmittel – er wird zum **mobilen Lebens- und Arbeitsraum**.

Hier entstehen **Konzepte moderner Projekte**, direkt geplant und entwickelt im eigenen Fahrzeug – einer rollenden Ideenschmiede mit ergonomischem Arbeitsplatz, KI-gestützter Assistenz und direkter Satellitenverbindung.

Das autonome Fahrzeug reagiert auf seine Umgebung: Es fährt, denkt und atmet mit seinem Nutzer. Zwischen zwei Meetings verwandelt sich der Arbeitsplatz in eine **Oase der Regeneration**, mit gedämpftem Licht, natürlicher Klangkulisse und vitalisierenden Funktionen, die Körper und Geist stärken.

Roboterassistenten übernehmen Routineaufgaben, während der Mensch Freiraum gewinnt – für Kreativität, Strategie und soziale Interaktion.

Arbeit geschieht nicht länger an einem festen Ort, sondern **überall**, wo Inspiration fließt: im Fahrzeug, im Park, in temporären Smart-Hubs oder direkt in der Natur.

Diese Exponate sind ein Ausblick auf eine Welt, in der Technologie und Mensch im Einklang handeln – **effizient, autonom, regenerativ**.

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Arbeitswege und Infrastruktur



Arbeitswege und Infrastruktur im Jahr 2055 – neu gedacht

In der Zukunft ist Mobilität kein Mittel zum Zweck mehr, sondern Teil eines intelligenten Gesamtsystems. Arbeitswege werden schneller, flexibler – und zum Teil sogar überflüssig. Drei innovative Wege zeigen, wie sich Infrastruktur und Arbeitsleben im Jahr 2055 verändert haben:

1. Unter der Erde:

Ein Netzwerk aus magnetischen Röhren transportiert Menschen lautlos und blitzschnell durch den Untergrund. Kein Stau, keine Emissionen – nur fließende, präzise Bewegung. Mobilität wird unsichtbar und effizient.

2. Zwischen den Gebäuden:

Dank Hologrammen arbeiten Menschen zusammen, ohne physisch am selben Ort zu sein. Meetings in Echtzeit, ohne Wegstrecken – der Arbeitsweg wird digital und die Stadt zur Bühne für globale Ideen.

3. Hoch über der Stadt:

Lautlose Magnetbahnen schweben über den Dächern – emissionsfrei und elegant. Der Himmel wird zur Verkehrsfläche, die urbane Bewegung hebt ab: leicht, leise, nachhaltig.

In dieses Gefüge passt sich die RÖWAPLAN AG als zukunftsweisende Einheit an und setzt neue Maßstäbe.

HÖRT, SEHT UND STAUNT SELBST

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Personalentwicklung und Weiterbildung



Personalentwicklung:

RÖWAPLAN wird im Jahr 2055 dezentral aufgestellt sein. Mitarbeiter werden auf der ganzen Welt verteilt leben und agieren. Doch der Hauptsitz bleibt Abtsgmünd.

Weiterbildung:

Im Jahr 2055 wird Weiterbildung individuell zugeschnitten erfolgen:

- Hyper-personalisiertes Lernen bietet maßgeschneiderte Micro-Lerneinheiten
- Peer-Learning & Community of Practice stellen kollaboratives Lernen und soziale Interaktion in den Mittelpunkt
- Micro-Credentials & On-Chain Badge schaffen in Echtzeit Transparenz zu Fähigkeiten und Lernfortschritten

Bewerberprofile:

Profil-Scan 2055: Heiko R. & Wolfgang W.

Als Hightech-Vordenker prägen Heiko R. und Wolfgang W. die Zukunft von Weltraum- und Megacity-Projekten. Sie beherrschen die universelle Metavers-Kommunikation. Ihre Expertise macht sie zu Schlüsselakteuren in globalen Innovationsnetzwerken.

Stellt Euch RÖWAPLAN im Jahr 2055 vor!

Kommunikation



Kommunikation im Jahr 2055



NeuroSync Vision – Die Zukunft der Kommunikation

Im Jahr 2055 hat sich die Art und Weise, wie wir kommunizieren, grundlegend verändert. Mit der Einführung der revolutionären NeuroSync Vision-Brille ist es erstmals möglich, Gedanken direkt zu übertragen – ganz ohne gesprochene Worte oder physische Eingabegeräte.

Funktionsweise

Die NeuroSync Vision nutzt ein neuronales Interface, das über hauchdünne Sensoren an der Kopfinnenseite des Rahmens die Gedankenwellen (Beta- und Gammafrequenzen) der Nutzer erfasst. Diese Signale werden in Echtzeit verstärkt und durch eine hochentwickelte KI in strukturierte, verständliche Informationen umgewandelt.

Das Besondere: Die übertragenen Gedanken werden nicht nur gehört oder gelesen – sie werden visuell dargestellt. Über holografische Projektionen innerhalb der Brille können Nutzer komplexe Ideen, Bilder, Emotionen oder sogar Konzepte sehen, als würden sie in einem gemeinsamen Gedankenraum schweben.

Vorteile für RÖWAPLAN

Die NeuroSync Vision-Brille ermöglicht es RÖWAPLAN durch die sprachunabhängige Kommunikation weltweit zu agieren. Wir sind technologischer Vorreiter bei der Kommunikation auf Baustellen: Visuelle Darstellung von Plänen, Gedankenübertragung in Echtzeit – ohne Sprachbarrieren und Missverständnisse. Im Jahr 2055 wird es uns nun auch möglich sein, Expertenwissen erfahrener Kolleg:innen an junge Kolleg:innen über mentale Projektion zu transferieren.

RÖWAPLAN AG
Hohenstadter Straße 11
73453 Abtsgmünd
Tel. 07366 9626-0
Fax 07366 9626-226

info@roewaplan.de
www.roewaplan.de

RW_Jubiläum_2025_V1_DE_PRINT



RÖWAPLAN